

Ibn ‘Aṭā’ allāh – DIE WEISHEITSWORTE

Ibn ‘Aṭā’ allāh al-Iskandarī / as-Sikandarī

(ca. 1252 – 1309)

Die Weisheitsworte: AL-ḤIKAM الْحِكْمُ الْعَطَائِيَّةُ

لَاِبْنِ عَطَاءِ اللَّهِ الْإِسْكَانْدَرِيِّ أَوْ السِّكَنْدَرِيِّ

Die Zitate sind ausgewählt aus Annemarie Schimmels Übersetzung: Ibn ‘Aṭā’ Allāh, *Bedrängnisse sind Teppiche voller Gnaden* (Freiburg 1987). Die Sammlung hat 240 ḥikam im Hauptteil (S. 31-95). Zum Vergleich ist im Folgenden gelegentlich der arabische Originaltext, eine englische Übersetzung oder eine frühere Version Schimmels (aus *Denn dein ist das Reich*, Freiburg 1978) mit angegeben.

* * * * *

مِنْ عِلْمِ الْإِعْتِمَادِ عَلَى الْعَمَلِ نُقْصَانُ الرَّجَاءِ عِنْدَ وُجُودِ الرَّكْلِ

Ein Kennzeichen davon, daß man noch auf eigene Werke vertraut,
ist, daß sich bei einem Fehltritt die Hoffnung vermindert.

1

Dein Wunsch nach reiner Loslösung, wenn Gott dich in die Welt der Mittel gestellt hat,
ist geheime Lust,
und dein Wunsch nach der Welt der Mittel, wenn Gott dich in reine Loslösung gestellt hat,
ist Abstieg vom edlen Streben.

2

(Im Original: „dich in **der** Welt der Mittel“, vermutlich Druckfehler, deshalb hier zu „in **der** Welt“ korrigiert.)

Vorpreschende Bestrebungen durchstoßen nicht die Wälle des Schicksals.

3

Enthebe dich des Planens,
und das, was ein Anderer für dich tut,
tu nicht für dich selbst

4

Dein Mühen um das, was dir fest zugestanden ist, und deine Nachlässigkeit in dem, was von dir gefordert wird,

weisen darauf hin, daß dein innerer Blick sich abgestumpft hat.

5

لا يَكُنْ تَأخُّرُ أَمَدِ العَطَاءِ مع الإلحاحِ في الدُّعاءِ مُوجِبًا لِيَأْسِكَ
فهو ضميرٌ لك الإجابةَ فيما يختاره لك لا فيما تختارُ لِنَفْسِكَ
وفي الوقتِ الذي يُريدُ لا في الوقتِ الذي تُريدُ

Nimmer lasse es dich verzweifeln, wenn die sich Gabe verzögert trotz all deinem drängenden Beten,
denn Er hat dir fest versprochen, dich zu erhören
in dem, was Er für dich erwählt,
nicht, was du für dich erwählst,
und zu der Zeit, die Er will,
nicht zu der Zeit, die du willst.

6

Arabisch, Nr. 6 – <https://themathesontrust.org/papers/islam/ibnataallah-hikam-AR.pdf>

Nimmer lasse es dich zweifeln an seinem Versprechen, wenn das Versprochene nicht geschieht,
selbst wenn erfüllt ist die Zeit;
das könnte dir den Blick der Einsicht verstellen
und auslöschen des Herzenskernes Licht.

7

If what was promised does not occur,
even though the time for its occurrence had been fixed,
then that must not make you doubt the promise.
Otherwise your intellect will be obscured
and the light of your innermost heart extinguished.
(PDF 7)

Die Werke sind starre Formen;
beseelt werden sie, wenn sich das Geheimnis der aufrichtigen Hingabe in ihnen findet.

10

Nicht ein Atemhauch, den du tust,
in dem Er nicht eine Seiner Bestimmungen in dir vollziehe.

21

Wundere dich nicht, wenn dich Kummer befällt,
so lange du noch lebst in dieser Welt!
Es zeigt nur, wie sie zu beschrieben werden verdient
und wie man sie schildern muß.

23

Gib auf von den Eigenschaften deiner Menschlichkeit
jede Eigenschaft, die deinem Dienerstand widerspricht,
damit du dem Rufe Gottes antworten kannst
und nah' Seiner Gegenwart bist.

31

Der Strahl der inneren Einsicht läßt dich sehen, wie nah Er dir ist,
und das Auge der inneren Einsicht läßt dich sehen, daß du nicht existierst neben Seiner Existenz,
und die Wahrheit der inneren Einsicht läßt dich Seine Existenz sehen,
nicht dein Nicht-Sein und nicht dein Sein.

33

Gott WAR, und nichts war neben Ihm.
Er ist noch jetzt so, wie Er war.

34

God was, and there was nothing with Him,
and He is now as He was.
(PDF 37)

Deine strebende Absicht wende sich niemals zu einem anderen als Ihm,
denn der großmütige Gott bleibt nie hinter den Hoffnungen zurück.

35

Gib nicht das Gottgedenken auf, weil du dabei keine Gottesgegenwart spürst;
denn vernachlässigst du das Gottgedenken, so ist's schlimmer,
als wenn du nachlässig bist beim Gottgedenken.

Denn es kann sein, dass Er dich erhebt von einem Gottgedenken.

– selbst wenn du nachlässig dabei bist –

zu einem Gottgedenken mit wachem Herzen,

und von einem Gottgedenken mit wachem Herzen

zu einem Gottgedenken in göttlicher Gegenwart,

und dann zu einem Gottgedenken, in dem du Abwesenheit erfährst

von allem außer Dem, Dess' du gedenkst.

»Und das st nicht schwierig für Gott.« (Sura 14/20)

44

Es gibt keine kleine Sünde,
wenn Seine Gerechtigkeit dir gegenübersteht,
und keine große Sünde,
wenn Seine Gnade dir vor Augen steht.

47

Fürchte, daß,
wenn Er dir immerfort Gutes erweist
und du vor ihm ständig Böses tust,
dies dich tiefer und tiefer ins Verderben führen könnte.

»Und wir führen sie ins Verderben, ohne daß sie es wissen.« (Sura 7/182)

60

Selten ist's, dass die göttlichen Eingebungen nicht unverhofft kommen:
das ist, um sie davor zu schützen, dass die Menschen behaupten,
sie erhielten sie, weil sie wohl vorbereitet sind.

64

Siehst du jemanden
antworten auf alles, was man ihn fragt,
aussprechen alles, was er bemerkt,
erwähnen alles, was er gelernt,
so schließe daraus: Er ist ein Tor.
65

Das Beste, was du von ihm verlangen kannst, ist das, was er von dir verlangt.
70 (Auch bei Schimmel, *Denn dein ist das Reich*, 1978, S. 41)

Hoffnung ist, was von Werken begleitet ist;
sonst sind es nur leere Wünsche.
72

Manchmal gibt Er dir und entzieht dir dabei,
und manchmal entzieht Er und gibt doch.
Wenn Er dir beim Entzug die Pforte des Verständnisses auftut,
wird der Entzug selbst zur Gabe.
77

Wenn du Macht willst, die nimmer vergeht,
so stütze dich nimmer auf Macht, die vergeht.
79

Wenn Er dir gibt, zeigt Er Seine Güte,
und wenn Er entzieht, so ist's Seine Macht.
In allem aber gibt Er sich dir kund
und wendet Sich zu dir in Seiner Fürsorge.
86

Vgl. Schimmel, *Denn dein ist das Reich*, S. 42:
Wenn er dir gibt,
läßt er dich seine Güte spüren,
und wenn er vorenthält,
läßt er dich seine Gewalt schauen.
In diesem allen
läßt er dich sich erkennen
und kommt auf dich zu mit seiner Huld,
die er dir erweist.

Wenn Er dich entfremdet von Seinen Geschöpfen,
so wisse, dass Er dir die Tür der Vertrautheit mit Sich auftun will.
93

Whenever He alienates you from His creatures,
realise that He wants to open for you
the door of intimacy with Him.
(PDF 101)

Wenn Er dir die Zunge löst zum Bitten,
so wisse, dass Er dir geben will.

94

Whenever He releases your tongue to ask,
know that He wants to give to you.
(PDF 102)

Niemals endet des Erkennenden drängende Not,
und niemals ruht er fest, außer in Gott.

95

Thee duress of the gnostic never departs,
and he finds no rest in anything but God.
(PDF 103)

Der Achtlose fragt sich am Morgen: »Was werde ich tun?«
Der Vernünftige schaut: »Was wird nun Gott mit mir tun?«

106

Erwarte keinen Lohn für ein Werk, das du ja nicht selber getan hast.
Es ist Belohnung genug, daß Er dein Werk annimmt.

114

Wenn Er dir Seine Huld erzeigen will,
schafft Er etwas und schreibt es dir zu.

115

Nicht verhüllt dich von Gott die Existenz von etwas, das neben ihm besteht;
denn nichts besteht außer Ihm.

Was dich verhüllt, ist deine irrige Meinung,
etwas bestünde noch neben ihm.

129

It is not the existence of any being alongside of Him
that veils you from God,
for nothing is alongside of Him.
Rather, what veils you from Him
is the illusion of a being alongside of Him.
(PDF 137)

إِنَّمَا حَجَبَ الْحَقُّ عَنْكَ شِدَّةَ قُرْبِهِ مِنْكَ
إِنَّمَا اخْتَجَبَ بِشِدَّةِ ظُهُورِهِ وَخَفَى عَنِ الْأَبْصَارِ لِعِظَمِ نُورِهِ

Was Gott vor dir verhüllt,
ist seine übergroße Nähe zu dir.
Denn Er verhüllt sich durch Seine allzugroße Klarheit
und verbirgt sich den Augen durch Sein allzustarkes Licht

155

That which veils the Real from you
is the intensity of His closeness;
He has veiled Himself from you

by the intensity of His manifestation,
and concealed Himself from sights
by the magnitude of His light.

Ibn 'Aṭā' Allāh, *Hikam* (no. 155)
Translation Jonathan Dubé

The Truth is only veiled from you
due to
His being extremely close. /
He is only veiled [from you] due to His being too obvious
and He is hidden from physical sight
due to the tremendous light [of His Entity].
(PDF 164+165)

Arabisch, Nr. 164+165 – <https://themathestrust.org/papers/islam/ibnataallah-hikam-AR.pdf>

Halte nicht dein Bitten für die Ursache Seiner Gabe,
denn dann kenntest Du Ihn nicht recht.
Dein Bitten geschehe aber, um deine Dienerstellung deutlich zu zeigen
und die Rechte Seiner Herrschermacht voll zu erfüllen.
156

كيف يكون طلبك اللاحق سبباً في عطائه السابق
حلّ حكم الأزل أن يَنْضَافَ إلى العَللِ

Wie könnte dein nachträgliches Bitten
zur Ursache werden für Sein vorhergehendes Geben?
Zu erhaben ist der urewige Spruch,
sich sekundären Ursachen zu beugen!
157

How can your later supplication be a cause
for His predestined giving? /
A pre-eternal command is high above needing an external cause.
(PDF 167+168)

Arabisch, 167+168 – <https://themathestrust.org/papers/islam/ibnataallah-hikam-AR.pdf>

Auf den göttlichen Willen stützt sich alles,
er aber stützt sich auf nichts.
160

On His volition depends everything
and His volition depends on nothing.
(PDF 171)

Manchmal findest du in der Bedrängnis größeren Gewinn
als in Fasten und Gebet.
Bedrängnisse sind Teppiche voller Gaben.
163

(Gaben!)

Denke nicht, wie lange Er braucht, um dir zu geben,
sondern denk' wie lange du brauchst, um zu Ihm zu streben.
190

Do not find slow His giving but find slow your approaching [Him].
(PDF 171)

Nicht nützt Ihm dein Gehorsam,
und nicht schadet Ihm dein Ungehorsam.
Er hat das eine befohlen und das andre verboten
wegen der Folgen für dich.
194

Nicht mehrt es Seine Herrlichkeit, wenn jemand Ihm naht,
und nicht mindert es Seine Herrlichkeit, wenn jemand Ihn flieht.
195

Seine vollkommenste Wohltat für dich
ist, daß Er dir gewährt, was dir genügt,
und dir entzieht, was dich das Maß
überschreiten läßt.
207

Vgl. Schimmel, *Denn dein ist das Reich*, S. 64:

Die vollkommenste Wohltat für dich ist, daß er dir gibt, was dir genügt, und dir vorenthält, was dir zu viel wäre.

From the perfecting of His blessing on you is that
He give you that which suffices and
prevents you from that which will cause you to transgress.
(PDF 225)

Wie kannst du Entgelt für ein Werk fordern,
das Er dir als Almosen gibt?
Oder Belohnung für Aufrichtigkeit fordern,
die Er dir geschenkt?
232

Meditation ist zweifach:
eine aus Fürwahrhalten und Glauben,
und eine andere aus Betrachtung und Schau.
Die erste gehört denen, die denkend beachten,
die zweite denen, die kontemplieren und erkennend betrachten.
240

Contemplation is of two types:
(1) contemplation of belief and faith and
(2) contemplation of witnessing and seeing.
The first is for those who are apt to learn lessons [from what they see]
and the second is for those* that experience the vision [of God] and have insight.
(PDF 264)

**(Im engl. PDF korrekt; im engl.-arab. PDF fehlt for those.)*

Dies (Nr. 240 bzw. 264) ist die letzte *hikma* des Textes.

* * * * *

GEBETE

Bei Schimmel, *Bedrängnisse*, 35 Gebete (S. 99-109)

Mein Gott,
ich bin arm in meinem Reichtum –
wie sollte ich nicht arm sein in meiner Armut?
Mein Gott, ich bin töricht in meinem Wissen –
wie sollte ich nicht höchst töricht sein in meiner Torheit?

Gebete, 1

Mein Gott, daß Deine Planung sich immer wandelt
und Deine Beschlüsse so schnell herabkommen,
erlaubt Deinen Dienern, die Dich kennen,
weder Ruhe, wenn Du schenkst,
noch Verzweifeln, wenn Du kränkst.

Gebete, 2

Vgl. Schimmel, *Denn dein ist das Reich*, S. 41f:

Mein Gott, der Wechsel deiner Pläne und das rasche Kommen deiner Bestimmungen hindern deinen dich kennenden Diener daran, in der Gabe Ruhe zu finden, in der Heimsuchung zu verzweifeln!

Mein Gott,
wenn immer meine Schande mich verstummen läßt,
läßt Deine Gnade mich reden,
und wenn immer meine Eigenschaften mich verzweifeln lassen,
läßt Deine Güte mich hoffen

Gebete, 9

Auch Schimmel, *Denn dein ist das Reich*, S. 42f:

Mein Gott, wenn immer meine Schande mich verstummen läßt, läßt deine Huld mich reden,
und wenn immer meine Eigenschaften mich verzweifeln lassen, läßt mich deine Freundlichkeit mehr begehren.

Mein Gott,
mein ständiges Hin und Her in den geschaffenen Zeichen
führt notwendig zur Ferne, Dich nicht zu erreichen.
So sammle mich denn zu einem Dienste, der mich zu Dir gelangen läßt!

Gebete, 15

Mein Gott,
blind ist das Auge,
das Dich nicht als Wächter über sich sieht,
und verlustreich ist der Handel des Menschen,
dem Du keinen Anteil an Deiner Liebe gegeben hast.

Gebete, 17

Auch Schimmel, *Denn dein ist das Reich*, S. 38:

Mein Gott, blind ist das Auge, das dich nicht erblickt als den, der über es wacht, und verlustreich ist der Handel dessen, dem du keinen Anteil an deiner Liebe gegeben hast!

Mein Gott,
dieses mein Elend ist deutlich vor Dir,
und dieser mein Zustand ist Dir nicht verborgen.
Von Dir erbitte ich, zu Dir zu gelangen,
und durch Dich suche ich zu Dir geführt zu werden.
So leite mich zu Dir mit Deinem Licht
und laß mich stets bleiben in aufrichtiger Dienstbarkeit vor Dir.

Gebete, 19

Auch Schimmel, *Denn dein ist das Reich*, S. 42:

Mein Gott, dieses mein Elend ist offenkundig vor dir, und dieser mein Zustand ist dir nicht verborgen.
Von dir erbitte ich, dich zu erreichen, und durch dich finde ich den Weg zu dir.
Leite mich durch dein Licht zu dir, und laß mich stehen vor dir in echter Dienstbarkeit.

Mein Gott,
suche mich durch Deine Barmherzigkeit,
damit ich zu Dir gelange,
und ziehe mich an durch Deine Huld,
damit ich zu Dir mich wende!

Gebete, 29

Auch Schimmel, *Denn dein ist das Reich*, S. 38:

Mein Gott, suche mich mit deiner Barmherzigkeit, damit ich zu dir gelange,
und ziehe mich zu dir mit deiner Freundlichkeit, damit ich zu dir mich wende!

Mein Gott,
wie könnte ich Ehre beanspruchen,
wo Du mich in Niedrigkeit verankert hast?
Und wie könnte ich nicht Ehre beanspruchen,
wo Du mich an Dich hältst?
Wie könnte ich mich nicht arm fühlen,
wo Du mich in Armut hast verweilen lassen?
Und wie könnte ich mich arm fühlen,
wo du mich mit Deiner Großmut so reich gemacht hast?

Gebete, 32

Vgl. Schimmel, *Denn dein ist das Reich*, S. 43

Mein Gott, wie könnte ich mich erhaben fühlen, da du mich in Niedrigkeit verwurzelt hast,
doch wie könnte ich mich nicht erhaben fühlen, da du mich mit dir verbunden hast?
Oder: wie könnte ich mich nicht arm fühlen, da du es bist, der mich in Armut weilen läßt,
doch wie könnte ich mich arm fühlen, da du es bist, der du mich durch deine Großmut reich machst?

Ibn 'Atā' Allāh

Bedrängnisse sind Teppiche voller Gnaden.

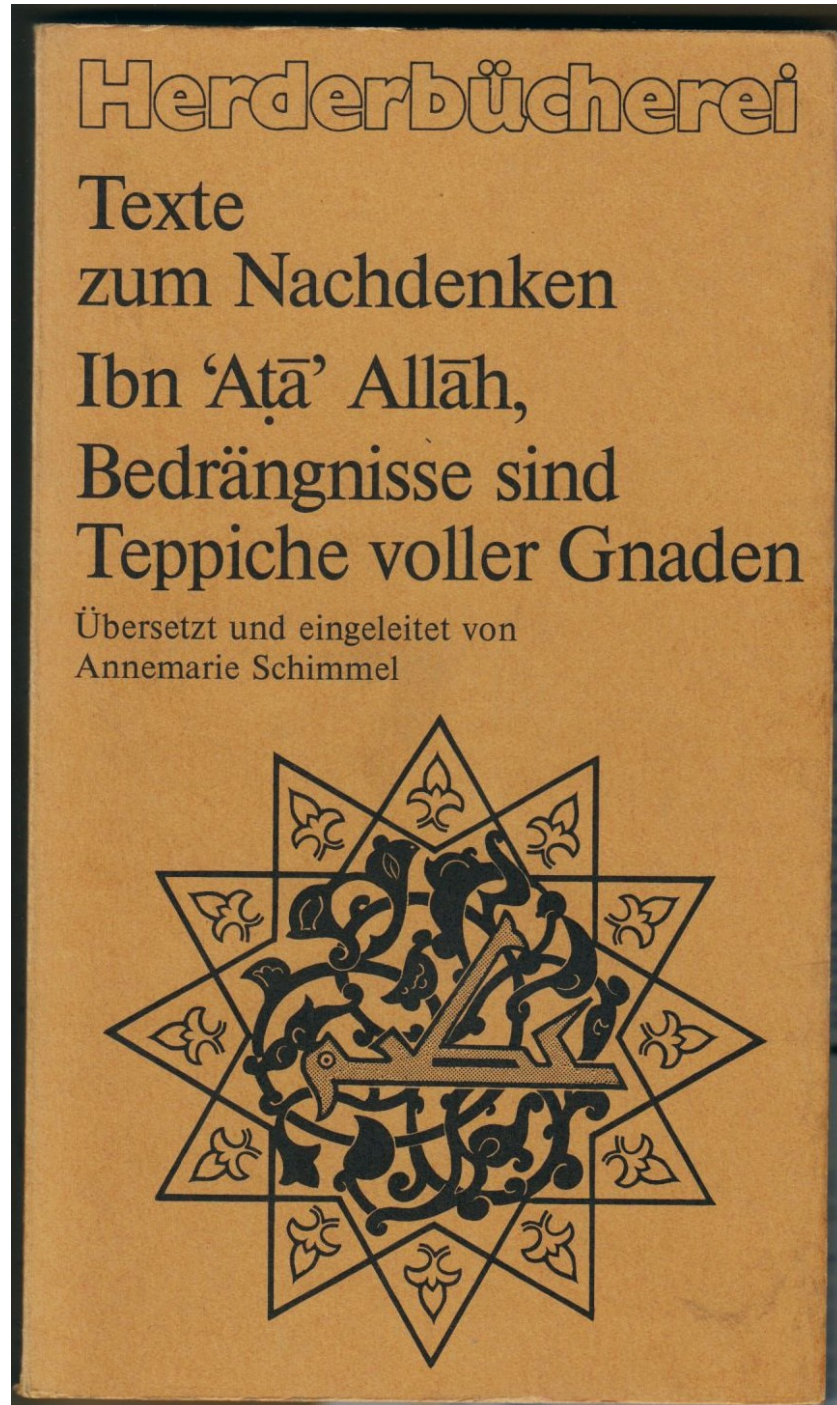
Übersetzt und eingeleitet von Annemarie Schimmel.

Freiburg: Herder (Herderbücherei)

1987

128 Seiten

Taschenbuch (kartoniert) aus der Reihe *Texte zum Nachdenken* (Band 1508)



Etwas anders abgeteilt als die Einteilung/ Nummerierung bei Schimmel sind die Texte in dieser arabischen Sammlung (arabischer Text, vokalisiert, 264 Nummern); oben im Text verweise ich an einigen Stellen auf diese Seite mit dem Kürzel „Arabisch“ + Link: <https://themathesontrust.org/papers/islam/ibnataallah-hikam-AR.pdf>

– Englische Übersetzung, PDF: *Al-Hikam—Sufi Aphorisms, IBN ‘ATA ALLAH AL-ISKANDARI*: <http://themathesontrust.org/papers/islam/ibnataallah-hikam.pdf> (264 Nummern) = "PDF" Link funktioniert wieder.

– Arabisch und englisch: <https://archive.org/details/KitabAlHikamOfIbnAtaIllahEnglishArabic/page/n59> (264 Nummern) [engl. Text teilweise (? oder ganz?) = D]

D = Danner: Ibn ‘Ata’illah. The Book of Wisdom (Kitab al-Hikam). Introduction and Translation by Victor Danner. [Im zweiten Teil: ‘Abdullāh-i? Ansāri, Munājāt, Intimate Conversations translated by Wheeler M. Thackston.] New York: Paulist Press International. 1978.
(prüfen)

Die Verweise auf Schimmel, *Denn dein ist das Reich* (mit Seitenzahl) beziehen sich auf das Büchlein »Denn dein ist das Reich. Gebete aus dem Islam«, ausgewählt und übersetzt von Annemarie Schimmel (1922-2003). Freiburg, Basel, Wien: Herder, 1978. – Eine sehr schöne Auswahl islamischer Gebete.

Ibn Ataallah / Ibn Ata Allah / Ibn 'Ata' Allah / Ibn 'Ata'allah / Ibn 'Ata'ullah / Ibn 'Ata'illah al-Iskandari as-Sikandari al-Hikam al-Ataiyya al-Hikam al-'Ata'iyya Annemarie Schimmel Bedrängnisse sind Teppiche voller Gnaden Freiburg Herder1987

Transkription und Sonderzeichen

[] – »« «» „“ ā···Ā’ā‘ī‘ū’Ū –‘–’ @

Arabisch: https://www.lexilogos.com/clavier/arabe_latin.htm –
Großbuchstaben: Ā Ḍ Ḍ Ğ Ğ Ī Ḥ Ḥ Š Š Ṭ Ṭ Ū Ṽ – Ḳ

Hebräisch: https://www.lexilogos.com/clavier/hebreu_latin.htm –
Großbuchstaben: Ā Ḃ Ḍ Ā Ē Ē Θ Ğ Ī Ḥ Ḳ Ō Š Š Ṭ Ṭ Ū – Ḳ Ṽ
æ Æ kurzes segol in מלך mælæk MÆLÆḲ „König“
ā Ā langes segol in מֹשֶׁה Mōšāē MŌŠĀĒ „Mose“

Ĕ Persisch: Č Ē Ō Š Ž Ṽ